



Bundesministerium der Finanzen

Das BMF setzt auf eine Karte

Jeder Bundesbürger kennt das Ministerium und kaum eine Behörde steht in jüngster Zeit mehr im Fokus des öffentlichen Interesses: das Bundesfinanzministerium (BMF). Doch dort, wo es um den Staatshaushalt, um Fragen des weltweiten Finanzmarktes und um den Euroraum geht, gilt es auch anspruchsvolle Herausforderungen hinsichtlich organisatorischer Abläufe zu bestehen. Eine davon war in jüngster Vergangenheit die Einführung eines elektronischen Dienstausses auf Basis von Allplan Alfa – mit dem Ziel höchster Sicherheit und mit einer weitreichenden Prozessoptimierung.

Bereits vor Start des Vorhabens konnte das BMF auf langjährige Erfahrung mit dem CAFM-Produkt Allplan Alfa zurückblicken. Im Zuge des allgemeinen Regierungsumzuges von Bonn nach Berlin als Software zur Gebäudedokumentation eingeführt, deckt das Ministerium inzwischen nahezu alle Aufgaben des Facility Managements mit der Software von Nemetschek Allplan ab. Und das für rund 2.000 Büros in drei Gebäuden in Berlin und etwa 400 Räumlichkeiten in Bonn.

Die große Zufriedenheit über das stabile und effiziente System ließ die Entscheidung für eine Software zur Einführung eines elektronischen Dienstausses für alle Beschäftigten auf Allplan Alfa fallen. Die Ausweise selbst bestanden aus Papier, die Erfassung der Arbeitszeiten erfolgte mit einer berührunglosen Karte. Zusätzlich benötigten die Beschäftigten des BMF einen weiteren Ausweis für die Benutzung der Kantine.

Was lag somit nun näher, als alle drei Systeme in eines zu überführen und dabei den gesamten Prozess der Beantragung, Erfassung, Verwaltung oder auch Sperrung eines Dienstausses als lückenloses Protokoll digital abzubilden?

Eine Karte für drei Prozesse

Das Bundesinnenministerium, das die Einführung des elektronischen Dienstausses initiierte, stellte Kontakte zu Firmen zur Verfügung, die die elektronischen Chips und die Software zur Codierung der Ausweise, aber keine leistungsfähige Verwaltungssoftware lieferten.

Hier konnte mithilfe des Customizing Moduls „Elektronischer Dienstauss“ von Allplan Alfa Abhilfe geschaffen werden. Das BMF formulierte in Arbeitsgruppen die nötigen Anforderungen an das System und die Mitarbeiter von Nemetschek Allplan richteten die Schnittstellen zur bestehenden Datenbank ein und nahmen die erforderlichen Anpassungen vor.

Nach dem Beginn der „heißen Phase“ der Implementierung Anfang des Jahres 2010, machten eine straffe Organisation und eine effektive Zusammenarbeit aller Prozessbeteiligten das Unmögliche möglich: Bereits Anfang November desselben Jahres wurden die ersten Ausweise an die Mitarbeiter ausgegeben.

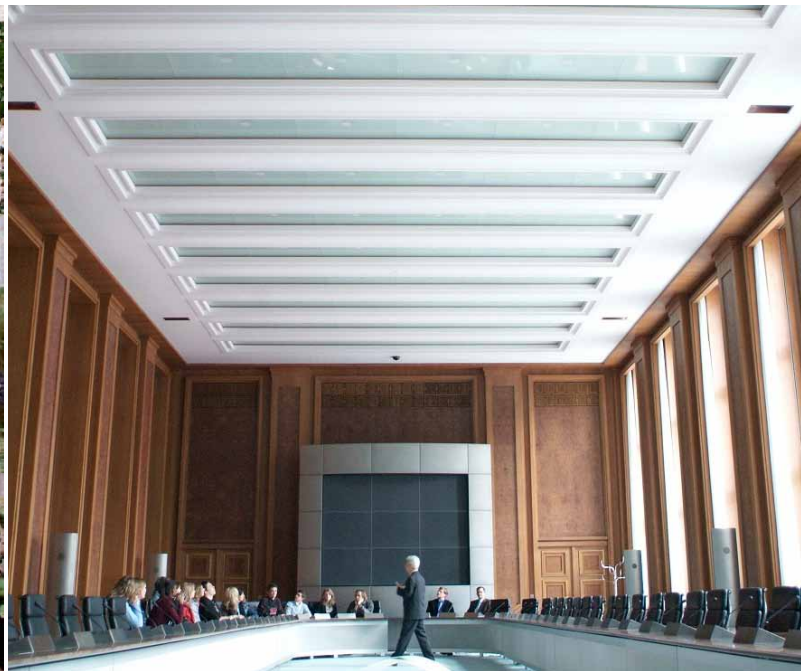
Die kurze Einführungszeit ist dabei nicht zuletzt auf die Leistungsfähigkeit der Datenbank von Allplan Alfa zurückzuführen. „Im Vergleich zu unserer bisherigen Lösung, verhielt es sich etwa

so, als hätte man einen Traktor an eine Saturn-Rakete angebunden“, amüsiert sich Knut Klinkhammer, Sachgebietsleiter Gebäudemanagement, BMF Berlin.

Und die Kosten-Nutzen-Analyse fällt ebenfalls positiv aus: Für die Verwaltung aller 2.500 Dienstauss für Beschäftigte und Dienstleister des BMF ist lediglich ein Mitarbeiter nötig. „Das System dürfte auch für Unternehmen der freien Wirtschaft von großem Interesse sein“, bemerkt Klinkhammer. Einen hohen Nutzwert stelle für das BMF auch die lückenlose Verwaltung und die Möglichkeit dar, einen vermissten Ausweis elektronisch für die Liegenschaften des BMF deaktivieren zu können. Für sie als Behörde mit sensiblen Bereichen sei dies ein wichtiger Sicherheitsaspekt.

Hohe Akzeptanz seitens der Beschäftigten

Die größte Freude bereitete den Prozessbeteiligten allerdings die Begeisterung, mit der die Mitarbeiter das neue System angenommen haben. „Sogar der Personalrat hat uns Lob für die schnelle und problemlose Einführung des elektronischen Dienstausses ausgesprochen“, fügt Knut Klinkhammer hinzu, „und das ist nicht zuletzt der Software Allplan Alfa zu verdanken.“



Elektronischer Dienstausweis: Prozessoptimierung mit höchsten Anforderungen an Effizienz und Sicherheit

Institution:

- Name: Bundesministerium der Finanzen (BMF)
- Standorte: 3 Liegenschaften in Berlin und 1 Gebäude in Bonn,
- insgesamt 2.400 Räumlichkeiten
- Branche: Öffentliche Verwaltung
- Webseite: www.bundesfinanzministerium.de
- Implementierungspartner: Nemetschek Allplan

Die wichtigsten Herausforderungen

- Überführung von drei Systemen (Dienstausweis, Zutrittskontrolle und Kantinennutzung) in eines, angebunden an eine leistungsfähige Datenbank
- Akzeptanz des neuen Systems von Seiten der Beschäftigten des BMF

Projektziele

- Abbildung des kompletten Verwaltungsprozesses eines Dienstausweises in einem Protokoll, vom Antrag über die Vergabe und Kontrolle bis zur Deaktivierung
- Hohe Effizienz des Systems bei gleichzeitiger Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Kriterien

Verwandte Lösungen und Services

- Allplan Allfa

Beweggründe für die Entscheidung für Nemetschek Allplan

- Hohe Zufriedenheit mit den bereits eingeführten Modulen der CAFM-Software Allplan Allfa
- Stabilität der Datenbank von Allplan Allfa
- Hohe Skalierbarkeit des Systems und damit Anpassung an individuelle Anforderungen möglich
- Gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Support-Team von Nemetschek Allplan

Höhepunkte bei der Implementierung

- Straffe Organisation und schnelle Umsetzung des Projekts in Zusammenarbeit mit Nemetschek Allplan
- Leistungsfähigkeit der Datenbank von Allplan Allfa
- Positives Feedback der Beschäftigten und des Personalrats

Hauptnutzen von Allplan Allfa für den Kunden

- Geringer Verwaltungsaufwand bei gleichzeitig hoher Effektivität
- Hohe Sicherheit für sensible Bereiche des Ministeriums
- Kurze Einführungszeit und große Akzeptanz des Systems seitens der Beschäftigten

» Mit der Hilfe von Nemetschek Allplan ging die Einführung des elektronischen Dienstausweises schnell und problemlos vonstatten. Das neue System auf der Basis von Allplan Allfa ist sehr leistungsfähig und dabei äußerst stabil. Zudem bildet es den gesamten Prozess der Beantragung, Erfassung, Verwaltung und Sperrung eines Ausweises als lückenloses Protokoll digital ab. Und unsere Mitarbeiter begrüßen es sehr, dass sie nur noch eine Karte für den Gebäudezutritt, die Erfassung ihrer Arbeitszeiten und den Bezahlvorgang in unseren Kantinen benötigen. «

Knut Klinkhammer,
Sachgebietsleiter Gebäudemanagement,
Bundesministerium der Finanzen, Berlin